

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

■ LAND WURSTEN

In dieser Ausgabe

Nr. 32 | März 2012

Neuer Vorstand	1
Chor Dorum	2
Für einen guten Zweck	3
Schiedsrichterausschuss	4
Nordpier	5
Flexible Altersgrenzen	6
Feuerwehr Mulsum	7
Information der Jäger	8
Kirchenvorstandswahl	10
Senioren-Union	11
Feuerwehr Padingbüttel	12
CDU Wremen	13
Bürger in Uniform	14
Spende an JFW	14
Sport verbindet	15
Radwanderungen	16
TSV Mulsum	17
Hallenkreismeister	18
Waffensteuer kein Thema	19
Weihnachtsmarkt '11	20
Ernährungswende?	21
Landwirtschaft	22
Enak Ferlemann	23
Kunst aus der Region	23
Skat- und Knobelabend	24

Wurster CDU auf gutem Kurs!

Jörg-Andreas Sagemühl, CDU-Fraktionsvorsitzender im Samtgemeinderat

Im Deutschen Haus in Wremen fand am 13. Februar die jährliche Mitgliederver-

mich jederzeit gern als Ansprechpartner zur Verfügung und möchte Land Wursten

Beisitzer Erhard Djuren (Wremen), Eide Lübs (Padingbüttel) und Andre Loidolt (Dorum).



Der Vorstand: (v.l.) H. Pakusch, A. Loidolt, J. Sagemühl, E. Djuren, H. Bohne, M. Vogt, B. Bräuer

sammlung der CDU Land Wursten statt. In gemütlicher Atmosphäre trafen sich über 40 Mitglieder und Gäste der Samtgemeinde-CDU, um zum einen das vergangene Jahre Revue passieren zu lassen und zum anderen einen neuen Vorstand zu wählen. Als Ehrengäste konnten die Präsidentin des Niedersächsischen Landtags, Astrid Vockert MdL und der Anwärter für die Landtagswahlkandidatur, Thiemo Röhler, begrüßt werden. In ihrem Grußwort lobte Vockert die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder in Land Wursten: „Ich freue mich immer wieder bei der CDU Land Wursten zu sein, denn die Aktivität der Wurster CDU ist beispielhaft!“ Thiemo Röhler ergänzte: „Ich stelle

und eure Arbeit hier vor Ort unterstützen.“

Nach einem zünftigen Grünkohlessen wurde der Vorstand neu gewählt. Der amtierende Vorsitzende Martin Vogt aus Dorum wurde mit knapp 97% der Stimmen gewählt. Vogt freute sich sehr über das ihm entgegengebrachte Vertrauen: „Wir sind mit unserer CDU gut auf Kurs und ich freue mich, so viele aktive CDU Mitglieder und Ortsverbände mit dabei zu haben, die alle einen ganz tollen Job machen!“

Den Vorstand komplettieren die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Jörg-Andreas Sagemühl (Midlum) und Hanna Bohne (Dorum), Schatzmeister Benny Bräuer (Midlum), Schriftführer Hanke Pakusch (Wremen) sowie die

Jörg-Andreas Sagemühl berichtete aus der Fraktionsarbeit der CDU und den aktuellen Projekten des Kreistages, sodass die Mitglieder zum Ende des Abends ein voll umfassendes Bild der kommunalpolitischen Geschehnisse erhielten.

Im Anschluss an die Berichte und Wahlen ehrte die stellv. CDU-Kreisvorsitzende Astrid Vockert den Jubilaren Werner Weis (Midlum) und Karl Burgdorff (Cappel) für je 25 Jahre Mitgliedschaft und dankte ihnen für ihre Treue zur Partei. Sie überreichte die von der Bundesvorsitzenden Angela Merkel, Landesvorsitzenden David McAllister und Kreisvorsitzenden Enak Ferlemann unterzeichneten Urkunden und die Ehrennadeln. ♦

■ DORUM

Aktiver Jahresausklang

Egon Herzer, Chorgemeinschaft Dorum

Wie schon das Jahr begonnen hatte, so ging das Jahr 2011 für die Chorgemeinschaft mit vielen Aktivitäten zu Ende.

Vollbesetzt setzte sich der Bus mit Sängerinnen und Sängern und ihren Gästen am 26. November zum Weihnachtsmarkt in Goslar in Bewegung. Unterwegs hatten sich die Organisatoren um Bianca Bösch für die Teilnehmer etwas Besonderes einfallen lassen. Zur Einstimmung auf den Harz gab es Schmalzbrote mit Harzkäse. Gut gestärkt erreichten die Busfahrer

Goslar, wo eine Stadtführung durchgeführt wurde, bevor der Bummel über den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt begann. Am Abend ging die Heimreise nach Dorum, wo man gut wieder ankam. Diese Fahrt wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Die traditionelle Weihnachtsfeier des Vereins fand am Samstag, den 03. Dezember statt. Viele Mitglieder und deren Angehörige und Gäste trafen sich zu Kaffee und Kuchen. Gemeinsam wurden

Weihnachtslieder gesungen und aufmerksam der von Waltraud Johans vorgelesenen plattdeutschen Geschichte gelauscht. Bevor man am Abend auseinander ging, gab es Glühwein und Kekse.

Am nächsten Tag sang der Gemischte Chor im Rahmen des Gottesdienstes zur Verabschiedung in den Ruhestand der Kirchensekretärin, Ursel Eding, einige Lieder. Bei einer Weihnachtsfeier in Riehl's Garten am 6. Dezember und in Midlum am 13. Dezember brachte der Gemischte Chor weihnachtliche und andere Lieder zu Gehör.

Trotz der altersbedingten Probleme bei Auf- und Abbau des Verkaufs- und Infostandes nahm der Verein wieder am Weihnachtsmarkt der Dorumer Vereine auf dem Schulhof der Deichgraf-Johans-Schule teil. Mit Unterstützung von Angehörigen der Mitglieder und Hil-

fe von anderen Vereinen konnte der Stand aufgebaut und die Besucher verwöhnt werden. Auch beim Abbau standen uns wieder einige „hilfreiche Geister“ zur Seite. Hierfür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Auch für den Shantychor ging mit Auftritten anlässlich einer Diamantenen Hochzeit eines Mitgliedes und beim 85. Geburtstag eines Angehörigen am Sylvester Vormittag ein auftrittreiches Jahr zu Ende.

Nach der Weihnachtspause werden die Shantysänger im Januar und im Februar ihren Singabend von Mittwoch auf Samstag verlegen. Ab März soll dann wieder am Mittwoch gesungen werden. Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, den 12. März 2012 statt.

Weitere Termine werden zeitnah auf der Homepage der Chorgemeinschaft unter www.chor-dorum.de bekannt gegeben. ♦



Öffnungszeiten Leuchtturmdenkmal Obereversand

Der Leuchtturm Obereversand ist in den Monaten März, April und Mai wie folgt geöffnet:

März: sonntags 15.00 – 17.00 Uhr.

April: 1. – 15. April dienstags, donnerstags, freitags und samstags 15.00 – 17.00 Uhr
sonntags und Ostermontag 14.00 – 17.00 Uhr

16. – 29. April mittwochs und samstags 15.00 – 17.00 Uhr, sonntags 14.00 – 17.00 Uhr

Mai: mittwochs und samstags 15.00 – 17.00 Uhr,
sonntags, Maifeiertag, Himmelfahrt und Pfingstmontag 14.00 – 17.00 Uhr



A Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen
Rolf Ahrens
27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13



Moderne Heizsysteme
Solaranlagen
Badinstallationen
Kernbohrungen
Öfen

Speckenstraße 38 . 27632 Dorum
Tel: 04742 - 25 42 96
Web: www.heisse-heizung.de



DORUM

Grogabend für einen guten Zweck

Benny Bräuer, Schatzmeister CDU Land Wursten

Eine feste Tradition am Jahresende hat in Land Wursten der Grogabend der hiesigen CDU. Obwohl das winterliche Ambiente dieses Jahr fehlte, trafen sich wie in jedem Jahr auch dieses Mal wieder über 60 Mitglieder und Gäste, um das Jahr 2011 besinnlich mit Grog und Apfelpunsch, Würstchen

und Schnittchen ausklingen zu lassen. Die Organisation des Abends hatten Klaus Meyer (Senioren Union) und Benny Bräuer (Junge Union) zusammen übernommen. Das Schützenhaus in Dorum bot dafür wie immer die geeignete Atmosphäre, sodass viele Gäste bis spät in den Abend

blieben. Speis und Trank wurden von den Christdemokraten übernommen. Die CDU bat jedoch um eine Spende für soziale Zwecke in Land Wursten. Auf diese Weise kamen 450 Euro zusammen, die die Diakonie der Kirchengemeinde Wesermünde-Nord im Empfang nehmen wird.



Vorsitzende der CDU Martin Vogt.



„Wir freuen uns sehr, dass viele unserer Mitglieder und Gäste trotz aller Termine um den Jahreswechsel die Tradition des Grogabends aufrecht erhalten und so mit uns einen gemütlichen Ausklang des Jahres feierten. Und wenn dabei noch Geld zusammenkommt, um Kindern in Land Wursten zu helfen, dann ist es perfekt!“ so der

Seit über 20 Jahren ist die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert MdL als Stammgast beim Grogabend. In ihrem Grußwort lobte Vockert die tolle Zusammenarbeit zwischen dem Niedersächsischen Landtag und der CDU Land Wursten und betonte die Bedeutung nachhaltiger Politik, wie sie hier bspw. durch den Zukunftsvertrag betrieben wird. ♦



Betreutes Wohnen für Senioren in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen bietet Betreutes Wohnen in seniorengerechten und behindertengerechten Appartements. Durch das hervorragende Restaurant, zwei Kegelbahnen, Sauna, römisches Dampfbad, Bibliothek, Internetaum, gemütlicher Bar und einem parkähnlichen Gartenbereich, ist der Marschenhof der ideale Platz zum Wohlfühlen und Entspannen.



BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (0 47 05) 182 00 · Fax (0 47 05) 10 36 · www.marschenhof-wremen.de



Ihr Service-Partner für
VW und Skoda im Land Wursten
**Autohaus
Egon Schumacher**

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteile
Kundendienst · Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de · benno@schumacher-dorum.de



■ DORUM

Kreisschiedsrichterausschuss Cuxhaven zu Gast im Helmut-Israel-Heim in Dorum

Lüder Menke, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses Cuxhaven

Anwärterlehrgang des NFV Kreises Cuxhaven bringt elf neue Schiedsrichter.

Der Cuxhavener Kreisschiedsrichterausschuss und sein Vorsitzender Lüder Menke (Wremen) freuen sich über Zuwachs. Zur Durchführung des zweiten Anwärterlehrgangs 2011 waren der Kreisschiedsrichterausschuss und die Teilnehmer dieses Mal beim TUS Dorum, der für diesen Lehrgang das Helmut-Israel-Heim zur Verfügung stellte, zu Gast. „Wir sind sehr gerne zu Gast in Dorum, weshalb wir nun bereits zum dritten Mal in vier Jahren solch einen Lehrgang im Helmut-Israel-Heim durchführen.“

An insgesamt zehn Abenden wurden die Teilnehmer durch Kreislehrwart Axel Martin (Schiffdorf) und seinen Stellvertreter Andreas Rackow (Hemmoor) auf die Prüfung vorbereitet. Die schriftliche Prüfung wurde dann durch den Bezirksschiedsrichterlehrwart Matthias Kopf (Cadenberge) abgenommen. Von den 15 Teilnehmern bestanden elf Anwärter ihre schriftliche Prüfung. „Mit dieser Quote können wir durchaus



leben und freuen uns über unsere neuen Kollegen. Zumal wir mit dieser Quote im Landesdurchschnitt liegen“, so Menke und Martin.

Auch der FC Land Wursten darf sich nun über einen neuen Schiedsrichter freuen. Denn Eric Patzer (Wremen) bestand seine Prüfung und wurde bereits in der Zwischenzeit mehrfach bei Jugendturnieren in der Halle eingesetzt. Insgesamt hat der FC Land Wursten mit Lüder Menke, Eric Patzer und Philip Käckemester (alle Wremen) und Dennis Wohlfart (Lan-

gen) vier aktive Schiedsrichter in den eigenen Reihen.

Weitere Informationen über die Schiedsrichter im Kreis

Cuxhaven bekommen Interessierte über die Homepage des NFV Kreises Cuxhaven (www.nfv-cuxhaven.de). ♦

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- eigener **Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

„Der Erfinder der Notlüge liebte den Frieden mehr als die Wahrheit.“

(James Joyce,
irischer Schriftsteller)

Party-Service Land Wursten
...denn das Auge isst mit!



Wir beraten Sie gern bei Grill- und Gartenfesten.

Saalbetrieb in Nordholz-Wanhöden:
Mieten Sie unsere Räumlichkeiten!

Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

Sanitär- und Heizungsservice
André Heidtmann GmbH
Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std. Notdienst

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung



■ WREMEN

Erhöhung der Nordpier Steuerverschwendung!

Hanke Pakusch, Vorsitzender CDU Wremen

Die Nordpier in Wremen, die sich in einem guten Zustand befindet soll erhöht werden. Zur Geschichte unseres Hafens:

Früher legten die Krabbenkutter auf der Südseite an. Mit der Erhöhung des Deiches wurden die ersten 4 Liegeplätze vom Deichverband gebaut. Auch hier wurden die Fischer mit in die Planungen einbezogen und man einigte sich auf die jetzige Höhe der Pier, damit die Futterkrabben (Gammel) und natürlich auch die Krabben nicht so hoch gereicht werden mussten. Der Landwirt und Fischer Erhard Djuren, der sich dann im Jahre 1984 einen Kutter kaufte, durfte erst gar nicht in den

Hafen von Wremen, war zuerst für drei Monate in Spieka. Durch die Verlegung der Tankanlage in die Mitte des Hafens, bekam Djuren den letzten Platz im Hafen. Die Kosten für diesen Liegeplatz in Höhe von 21.000 DM teilten sich zu gleichen Teilen die Gemeinde, der Fischereiverein und Djuren. Die restlichen Plätze wurden in zwei Bauabschnitten gebaut und von der Gemeinde finanziert, jedoch beteiligten sich die Fischer mit dem sogenannten Korbgeld an der Finanzierung. Im Jahre 1986 wurde die Liegegeldsatzung eingeführt, seitdem bezahlen die Fischer ein Liegegeld.

Erst vor etwa zehn Jahren wurde die Pier dann mit der letz-

ten Verschleißschicht fertiggestellt, und ist seitdem in einen tadellosen Zustand. Mit dem Bau der Hafenterrasse wurden vier Liegeplätze saniert, hier ist die Pier 75 cm höher als die Nordseite, hier können fast alle unsere Kutter liegen, und natürlich auch löschen, denn die Südseite kann auch von LKWs befahren werden.

Das wäre dann eine zusätzliche Attraktion für unsere Touristen, die das Löschen dann gemütlich von der Hafenterrasse beobachten können. Nach dem Löschen könnten dann die Kutter zur Nordseite wechseln.

Die CDU Wremen hat den Bau des Hafens abgelehnt, es ist verantwortungslos 1,2 Mio. Euro für eine neue Pier auszugeben, die in Ordnung ist. Unser Wegenetz (35 km) und unsere Straßen und auch Gehwege im Ort sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand, hier muss dringend etwas getan werden, dafür fehlt leider immer das Geld. Zur Finanzierung das Projekt wird mit 75% von der EU gefördert, aber die 75% sind auch Steuergelder und auch hier sind wir in der Pflicht damit verantwortungsvoll umzugehen. ♦

Termine Wurster Reitklub 2012

- Dressurlehrgang mit Anke Bergmann am Wochenende vom 16. – 18. März 2012
- Vereinsturnier (Trainingstag) am Samstag, 24. März 2012
- Freispringwettbewerb am Samstag, 31. März 2012 ab 11.00 Uhr
- Abzeichenprüfungen (Reit- und Longierabzeichen) am Samstag, 14. April 2012
- Burchard-Müller-Runde am Montag, 16. April 2012 ab 18.00 Uhr im Casino
- Frühjahrsputz (allgemeiner Arbeitsdienst) am Samstag, 21. April 2012 ab 9.00 Uhr
- Fohlenschau am Dienstag, 1. Mai 2012
- Stutenleistungsprüfung am Mittwoch, 6. Juni 2012
- Fohlenbrennen vom Pony- und Kleinpferdezuchtverband am Mittwoch, 27. Juni 2012
- Hengst- und Fohlenschau der Haflingerfreunde Cuxhaven am Sonntag, 1. Juli 2012
- Großes Reitturnier am Wochenende vom 6. – 8. Juli 2012
- 150-Jahr-Feier vom 13. – 14. Juli 2012

Alle (weiteren) Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter www.wurster-reitklub.de nachgelesen werden.

Seit über 60 Jahren
Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

0 47 42 / 21 21

Jörg Johanns · Taxienunternehmen
Speckenstraße 46a · 27632 Dorum
www.taxiruflandwursten.de

Der **TAXIRUF**

 in Land Wursten

- Einkaufsfahrten
- Boten- und Kurierfahrten
- Schülertransporte
- Geschenkgutscheine
- Discotaxi
- Krankenfahrten
- Bus-, Bahn-, Schiff- und Flughafentransfer
- Anruf-Sammeltaxi

Telefon (04 71) 3 00 35 55

Taxen bis 4 Personen · Großraumtaxi für 1 bis 8 Personen:
Die günstige Alternative, je mehr mitfahren, desto günstiger der Preis pro Person.

DEUTSCHLAND

Gedanken zu einer Rentenreform im Zeichen unserer demografischen Entwicklung: Flexible Altersgrenzen

Dr. Otto Edert, Senioren-Union Land Wursten

Zur Einführung der Sozialversicherung vor etwa 200 Jahren lag die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland um mehr als 20 Jahre unter dem amtlichen Renteneintrittsalter von 65 Jahren. Dank besserer Versorgung vor allem auf dem medizinischen Gebiet liegt die Lebenserwartung heute um 15 Jahre über dem Renteneintrittsalter. Doch aus Mangel an Nachwuchs wächst der Anteil der Rentner an der Gesamtbevölkerung so stark, dass es schon sehr bald nicht mehr möglich sein wird, die Rentner angemessen zu versorgen.

In der Welt hat sich die Altersgrenze mit 65 Jahren für Arbeitnehmer überwiegend durchgesetzt. Doch für selbstständig tätige Menschen, insbesondere für Frauen als Mütter gilt das nur eingeschränkt oder nicht. Einige Staaten haben darum eine Grundrente eingeführt z.B. in der Schweiz die „Allgemeine Alters- und Hinterlassenenversicherung“ oder die „Old Age Security Pension“ in Kanada. Die bekommt jeder Mitbürger. Doch in Kanada gibt es auch genug Nachwuchs um die Rente zu sichern. Eine Grundrente für



© ccfranken - Fotolia.com

alle muss aber auch von uns gefordert werden. Nur damit kann eine Altersarmut vermieden werden.

In Europa und besonders in Deutschland fehlt der notwendige Nachwuchs. Die Fachkräfte werden knapp und die ständig wachsende Lebenserwartung erfordert ein Umdenken bei der Altersversorgung. Einen gangbaren Weg in Ergänzung einer für alle geltende Grundrente bietet die flexible Altersgrenze, deren Zeitpunkt von dem Berechtigten selbst bestimmt wird. In Schweden gibt es solche Rente bereits heute.

Wird z.B. das 67. Lebensjahr als Richtgrenze festgelegt, so kann ohne Mehrbelastung der öffentlichen Hand jeder, der in der Lage und willens ist darüber hinaus seinen Beruf in Voll- oder Teilzeit auszuüben und entsprechend später seine Rente beantragt, eine höhere Auszahlung bekommen. Die Rentenversicherung spart

dabei zunächst die Auszahlung für die Zeit, welche die betreffende Person weiterhin berufstätig ist, (bzw. noch keinen Rentenanspruch stellt), sie hat zusätzlich einen Zinsgewinn und ist so in der Lage diese Ersparnisse ganz oder teilweise später als Zulage auszuzahlen. Dabei muss der Gesetzgeber nach Kassenlage die Höhe dieser Zulage bestimmen. Sie muss genügend Anreiz bieten länger zu arbeiten. Die Höhe der Rente bei vorzeitiger Inanspruchnahme bliebe entsprechend der heutigen Regelung festgelegt.

Das bedeutet, eine solche flexible Regelung könnte kurzfristig und ohne hohen Verwaltungsaufwand eingeführt werden. Alter darf kein Kriterium bei der Beendigung der Berufstätigkeit sein; dagegen sollte zum Wohle aller jede Unfähigkeit rechtzeitig und individuell beobachtet und zur Beendigung einer Tätigkeit führen. ♦

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in
Cuxhaven und Bad Bederkesa

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de



■ WREMEN

Jagd – eine Information der Jäger in Land Wursten

Claus Müller, Jäger

Die Jagd war im Ursprung die ausschließliche Fleischgewinnung des Menschen, zusammen mit Sammeln und Fischen. Nachdem sich der Mensch die Tierhaltung zu Eigen gemacht hat, gab es eine weitere Variante der Fleischgewinnung. Im Mittelalter wurde die Jagd – das Erlegen des Wildes – zum Privileg der Adligen, und die Bürger und Bauern hatten die Aufgabe, das Wild zusammenzutreiben.

Von diesen Methoden sind wir heute weit entfernt. Das Jagdrecht ist mit dem Grundeigentum unmittelbar verbunden. Die bejagbaren Flächen sind auf Gemeindeebene in Realverbänden, den Jagdgenossenschaften, zusammengefasst. Das Jagdrecht wird in der Regel zwischen neun und zwölf Jahren verpachtet. Der Bund und die Länder bewirtschaften und bejagen ihre Flächen über die Bundes- und Landesforstverwaltungen selbst, oder über sogenannte Pirschbezirke, Einzelabschüsse oder der Verpachtung einzelner Flächen.

Für die Bejagung einzelner Tierarten gibt es Jagd- und Schonzeiten, die als Rahmengesetz im Bundesjagdrecht

vorgegeben und im Landesjagdrecht den regionalen Gegebenheiten umgesetzt werden. Um die Jagd ausüben zu dürfen, bedarf es eines Kurses/Schulung mit anschließender Prüfung zur Erlangung eines Jagdscheines. Voraussetzung ist ein tadelloses polizeiliches Führungszeugnis.

Der Jagdkursus beinhaltet die fünf Schwerpunkt-Bereiche:

- dem Jagdrecht unterliegenden und andere freilebende Tiere
- Jagdwaffen und Fanggeräte, Umgang/Handhabung Jagdwaffen
- Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb
- Hygiene-Verordnung, Behandlung des erlegten Wildes, Wildkrankheiten, Jagdhundewesen, jagdliches Brauchtum
- Jagdrecht und verwandtes Recht

Der Kursus der Landesjägerschaft geht über ca. 9 Monate, an 1–2 Abende die Woche mit jeweils ca. 3 Stunden, zusätzlich Übungsschießen und Reviergänge. Ungenügende Ergebnisse beim Schießen und im Waffenumgang können nicht ausgeglichen werden. Die schriftliche und mündliche Prüfung umfasst ca. 20 Fragen pro Fachgebiet. Die Summe aller Kosten (Kursus, Lehrmaterial, Übungsschießen usw.) dürfte heute so um die 2.000 Euro liegen.

Nach erfolgreicher Prüfung ist ein Jagdschein zu lösen. Ein Dreijahresjagdschein kostet 70 Euro an Gebühr plus 90 Euro Jagdabgabe. Es gibt aber auch Tages- und Jahresscheine.

Hinzu kommt eine jährliche Haftpflichtversicherung



© Bergringfoto – Fotolia.com

ca. 40 Euro. Die Gebühr für die Eintragung einer Waffe in die Waffenbesitzkarte beträgt 17,90 Euro und für das Austragen einer Waffe 12,78 Euro. Die Aufbewahrung der Waffen hat in einem Waffenschrank zu erfolgen. Hierfür gelten ebenfalls besondere Richtlinien.

Bei einer Jagdpacht erhebt z.B. der LK Cuxhaven eine jährliche Jagdsteuer von 13% auf den Pachtpreis und die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG NB) einen Pflichtbeitrag von 0,12 Euro je ha und 0,035 Euro je Euro Pachtpreis. In Summe kommen für den Landkreis Cuxhaven ca. 105.000 Euro und für die Berufsgenossenschaft – allerdings auf Landesebene – ca. 1,3 Mio Euro jährlich zusammen.

Um z.B. Rehwild zu bejagen, ist vom Jagdpächter alle 3 Jahre ein Antrag an die Untere Jagdbehörde des Landkreises zu stellen. Für die Bearbeitung/Genehmigung wird eine Verwaltungsgebühr zwischen 25 Euro bis 51 Euro erhoben. Auf Bundesebene gibt es ca. 350.000 Jäger, wovon rd. 60.000 in Niedersachsen wohnen. Organisatorisch haben sich die Jäger u.a. im Deut-

schen Jagdschutzverband auf Bundesebene, der Landesjägerschaft auf Landesebene, der Jägerschaft auf Kreisebene und den Hegeringen zusammen geschlossen.

Ein Hegering ist der Zusammenschluss von Jägern mehrerer Orte bzw. Jagdgebieten. Der Hegering 1 „Land Wursten“ erstreckt sich von Nordholz bis Imsum, die B6 und die Nordsee bilden die Grenzen. Die Gebietsreform Nordholz/Land Wursten haben wir – bis auf Wannhöden, Wursterheide – schon lange hinter uns.

Das Wort „Jäger“ kommt von jagen, schießen, töten usw. es spiegelt aber nicht die ganze Tätigkeit wieder. Genauso wie das Wort „Feuerwehr“ im Hinblick auf die Einsätze nicht die ganze Palette der Hilfeinsätze darstellt. Die Brände sind oftmals nicht mehr als 10% der Einsätze, alle anderen Einsätze sind Hilfeleistungen, Rettungsmaßnahmen, Verkehrsunfälle usw.

Wir Jäger jagen ja nicht nur. Wir legen Wildäcker an, damit das Wild in der oft kargen Winterlandschaft Äsung und einen Einstand (Deckung) hat. In den Jahren 2008–2010 haben wir 380 Obstbäume im Hegering gepflanzt, in 2011



© Bergringfoto – Fotolia.com

sind weitere 120 Obstbäume gepflanzt worden. Die Bäume wurden – ohne Zuschüsse – von den Jagdpächtern privat gekauft. Somit hat das Wild, die Vögel und viele Kleinlebewesen inkl. Igel in den Herbst- und Wintermonaten Nahrung.

Unsere Wildäcker bieten unzähligen Libellen- und Spinnenarten eine Lebensgrundlage. Auf einem Wildacker in Dorum wurden im Jahr 2004 für eine wissenschaftliche Arbeit 84 verschiedene Pflanzenarten ermittelt, einige stehen auf der „roten Liste“. Diese Artenvielfalt ist dem Einsatz der Jäger zu verdanken.

Im Herbst 2011 haben wir Jäger 4100 Blumenzwiebeln gekauft. Auch wenn sie nicht alle in der Feldmark eingepflanzt wurden, so bieten sie auch in Gärten der Biene, Hummel usw. Nahrung und dem Menschen beim Anblick eine Freude und eine bunte Landschaft.

Allein in 2011 haben wir ca. 450 – 500 Nistkästen für Meise, Sperling usw. gebaut. Für die Halbhöhlenbrüter, das sind u.a. Amsel, Drossel, Bachstelze usw., haben wir extra Nisthilfen hergestellt. Von den Nistkästen haben wir jedem Kind, das am „Lernort Natur“ teilgenommen hat, einen geschenkt.

Der „Lernort Natur“ ist eine Veranstaltung im Rahmen der Ferienpass-Aktion der SG



Baumeister – Fotolia.com

Land Wursten, an der Kinder aus der SG LW und der Gemeinde Nordholz teilnehmen. Durchgeführt wird sie jedes Mal von 22 bis 28 Jägern aus unserem Hegering. 2011 fand diese Veranstaltung zum 10. Mal statt. Im Laufe der Jahre haben gut 750 bis 800 Kinder teilgenommen. Durch die gute Resonanz nehmen wir in den letzten Jahren je Veranstaltung bis zu 90 Kinder mit.

Wir erklären die verschiedenen Wildarten anhand von Präparaten. Ein Imker hilft uns und zeigt den Kindern seine Bienen und erklärt den Unterschied zwischen dem „einfachen Volk“ und einer „Königin“. Spielend lernen die Kinder die Erkennung einzelner Tiere und Pflanzen. Am Schluss der Veranstaltung wird gegrillt und die Kinder werden durch unsere Jagdhornbläser verabschiedet.

Wir haben mit einem eigenen Stand an der Gewerbeaus-

stellung in Nordholz, an der Hausmesse bei Holzapfel und an der Gewerbeausstellung in Wremen teilgenommen. Ein eigener Stand bedeutet für uns nicht, einen Tisch aufstellen und Prospekte verteilen. Wir bauen jedes Mal ein Diorama mit Bäumen, Hackschnitzel, Torfsoden, Holzscheite, Baumstämmen usw. auf. Wir wollen unseren Stand so naturnah wie möglich gestalten. Die Präparate unserer Region kommen somit besser zur Wirkung. Wir haben kein Museum, d.h. die Kinder dürfen die Tiere auch vorsichtig anfassen.

Den Kindergärten in Nordholz und Land Wursten haben wir vorletztes Jahr Obstbäume gepflanzt. Der Kindergarten im Feuerweg in Nordholz (Umbau) und der neue Kindergarten am Themelner Weg in Dorum sind bei uns noch in der „Obstbaum Planung“. Beim Kindergarten Wremen steht ein Insektenhotel von uns.

Wir gehen mit Schulklassen in die Natur. 2011 haben wir anlässlich einer Projektwoche eine Exkursion in den Holßeller Wald unternommen. Die Kinder waren äußerst diszipliniert und hatten sich sehr gut vorbereitet. In Gruppen haben sie ihre Referate zu einzelnen Tierarten vorgetragen. Als Dank haben uns die Kinder der Realschulklasse selbstgebackene Kekse und ein Klassenbild geschenkt.

Seit 2006 haben wir jedes Jahr zwei Kochkurse „Zubereitung Wildbret“ durchgeführt. Am Dorumer Weihnachtsmarkt nehmen wir seit 2008 und am „Dwarslooper Festival 2011“ der Kurverwaltung haben wir zum ersten Mal teilgenommen. Es gab gegrillte Krakauer-Wildbratwurst.

Auch die Wildwarnreflektoren an den Leitpfählen der Straßen in Land Wursten wurden zu über 95% von privaten Geldern der Jäger gekauft. Als sich der schwere Verkehrsunfall auf der K66 von Wremen nach Sievern mit den toten Jugendlichen ereignete, haben die Wremmer Jagdpächter 2010 kurzfristig 700 Euro bereitgestellt, damit die gesamte Strecke vom Bahnübergang bis zum Grauwallkanal mit Reflektoren bestückt werden konnte.

Für uns Jäger ist es wichtig, dass wir Tiere nicht nur erlegen, sondern auch schützen,

weiter auf Seite 10 →

Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242

Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

Tierarztpraxis Dorum
Dr. Alpers

Tierärztliche Praxis
Am Markt 7 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 63 01
Telefax (0 47 42) 92 63 02

Sprechstunde
Montag bis Freitag
10.00-12.00 Uhr, 16.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr

die Nachhaltigkeit (Zuwachs) beachten, und Tieren, die es nicht mehr so häufig bei uns gibt, einen Lebensraum bieten. Ich denke hierbei z.B. an die „Feldlerche“ oder das Rebhuhn.

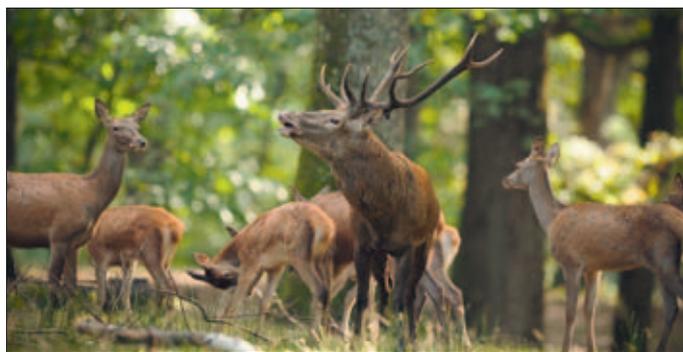
Das Rebhuhn ist bei uns in den letzten 10 Jahren oder noch länger nicht mehr geschossen worden. Für die Feldlerche wurde von der Jägerschaft Niedersachsen ein Programm entwickelt, mit der Maßgabe, dass teilnehmende Landwirte im Wintergetreide kleine Flächen von 20 m² nicht bestellen. Die Feldlerche hat somit eine Nistgelegenheit und kann ihre Feinde die Raubvögel, Fuchs und Marder besser und früher wahrnehmen.

Ich möchte auch noch auf die vielen Wildunfälle kommen. Im Jahr sind es im Altkreis Wesermünde jedes Mal so um die 1.000 Stück Großwild (Reh-, Dammwild und Wildschweine). Die angefahrenen Tiere sind natürlich nicht immer sofort tot. Somit wird der

zuständige Jäger von der Polizei angerufen. Dann heißt es, das verunfallte Wild zu suchen und oftmals zu töten. Das Wild darf auf keinen Fall leiden.

Wer sonst als wir Jäger sollte sich um dieses Wild kümmern und wer sollte die Kosten tragen? Bei uns wird diese Hilfe vorausgesetzt, ohne jegliche Kostenerstattung. Die Unfälle sind überwiegend nachts und in der Dämmerung und selten am Tage.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat 2009 die Kosten für die Entsorgung des Fallwildes (Straße) ermittelt. Für jedes zu entsorgende Stück Fallwild sind Werktags 170 Euro und am Wochenende 195 Euro zu bezahlen. Bei einem mittleren Preis von 180 Euro pro entsorgtem Stück Fallwild entlasten wir Jäger den Landkreis Cuxhaven jährlich um 180.000 Euro. Die Bundesländer Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt erheben



© wojciech nowak – Fotolia.com

aus diesem Grunde keine Jagdsteuer. Nordrhein-Westfalen wird in diesem Jahr ebenfalls die Jagdsteuer nach drei Senkungen ganz abschaffen. In Schleswig-Holstein heben 10 von 15 Landkreisen und kreisfreien Städten keine Jagdsteuer. Es sind die Landkreise: Stormarn, Rendsburg-Eckernförde, Steinburg, Pinneberg, Plön und Dithmarschen, sowie die kreisfreien Städte: Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck. Der Landkreis Harburg hat die Jagdsteuer 2009 abgeschafft, und unser Landkreis Cuxhaven?

Vieles ist in Gesetz und Ver-

ordnungen geregelt, so z.B. die Brut- und Setzzeit, während der die Hunde an der Leine zu führen sind. Dann gilt es, sich daran zu halten. Wenn wir dann einen Hundebesitzer darauf hinweisen, bekommen wir oft zur Antwort, mein Hund läuft nicht weg oder mein Hund muss sich auch mal auslaufen. Bei aller Liebe, wir leben nur eine gewisse Zeit auf diesem Planeten, und wir haben uns „Spielregeln“ geschaffen, dann sollten wir auch danach handeln.

Ich wünsche allen einen freundlichen, verständnisvollen Umgang miteinander. ♦



■ LAND WURSTEN

Kirchenvorstandswahl 2012

Martin Vogt, stellv. Samtgemeindegemeindevorstand Land Wursten

Am Sonntag, den 18. März 2012 finden in ganz Land Wursten die Wahlen für den Kirchenvorstand statt. Für uns alle bedeutet das, dass es eine Reihe von Kandidaten



St. Urbanus-Kirche Dorum, © Martin Vogt

gibt, die sich ganz vielfältig ehrenamtlich in unseren Gemeinden engagieren.

Natürlich setzen sie sich für die Kirche ein, aber sie kümmern sich auch um die Friedhöfe, die Kindergärten, die Seelsorge, die Diakonie und um diverse soziale Aktivitäten in unseren Gemeinden.

In den nächsten 14 Tagen bleibt noch genügend Zeit, sich seine persönlichen Favoriten aus der eigenen Gemeinde auszusuchen und seiner Verantwortung als Mitglied der Ev.-luth. Kirche nachzukommen.

Unterstützen Sie die kirchliche

Arbeit, Ihren Pastor und unser Land Wursten. Gehen Sie bitte am 18. März 2012 zur Wahl und helfen Sie, die ehrenamtli-

che Arbeit so vieler Menschen zu honorieren.

Herzlichen Dank.

Ihr Martin Vogt ♦

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterhaltungselektronik ▪ Telekommunikation ▪ Haushaltsgeräte ▪ Computer-Technik ▪ Netzwerk-Technik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Satelliten-Anlagen ▪ Kabelfernsehen ▪ Hotelfernsehen ▪ Kopfstellen-Technik ▪ Elektro-Installation
---	---

www.tv-thies.de

THIES

ELEKTRONIK

04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

... und Ihr Kabelkabel ist gegessen!



■ LAND WURSTEN

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Land Wursten

Klaus Meyer, Vorsitzender Senioren-Union Land Wursten

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 1. Februar unter großer Beteiligung der Mitglieder und Gästen im Gemeindehaus in Dorum statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Meyer, labten sich die Mitglieder und Gäste reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet der MI-KA-DO Damen.

Im Grußwort betonte Herr Herbert Derlam, Vorsitzender des Kreisverbandes Cuxhaven der Senioren-Union (SU) das vielseitige Jahresprogramm der SU Land Wursten und die vielen Aktivitäten durch den Vorstand. Er wies dann auf die Jahreshauptversammlung des SU-Kreisverbandes am 4. April 2012 in Flögeln hin. Die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert, der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann, der Landrat Kai Uwe Bielefeld, sowie der bisher designierte CDU-Landtagskandidat des Wahlkreises Cuxhaven, Thiemo Röhler und die

Sozialministerin Aygül Özkan haben ihr erscheinen bereits zugesagt. Den Termin sollten sich die Mitglieder schon jetzt unbedingt vormerken.

Der Dorumer Bürgermeister Klaus Seier, ließ es sich nicht nehmen, an seinem Geburtstag zu erscheinen und dem Vorstand für die Arbeit zu danken, gleichzeitig lobte und bedankte er sich bei der anwesenden Astrid Vockert, MDL und Vizepräsidentin im Landtag, für ihren Einsatz zur Unterstützung des Landes Wursten.

Astrid Vockert, unser „Sprachrohr“ im niedersächsischen Landtag liebt unsere Küstenregion und zeigt u.a. dies durch ihre Unterstützung bei der „Nationalparkhaus“-Renovierung mit Ausbau und bei ihrem Einsatz für das geplante neue Bad in Dorum-Neufeld hat sie unseren Wirtschaftsminister zur Bad-Besichtigung einladen können. Sie setzt sich auch ein, das neue Gaststättengesetz variabler zu gestalten. Das neue Schulsys-

tem, keine Gesamtschule sondern die neue Oberschule mit gymnasialer Stufe, trägt auch ihre Handschrift. Sie lobte das ehrenamtliche Engagement und sprach Klaus Seier und Klaus Meyer ihren Dank aus. Sie werde jedenfalls weiter für „IHR“ Land Wursten kämpfen.

Dann berichtete der Vorsitzende der SU Land Wursten, Klaus Meyer, dass alle vom Vorstand ausgesuchten Veranstaltungen in 2011 sehr gut angenommen wurden. Zum Teil mussten wegen begrenzter Teilnehmerzahl einigen Anmeldern auch schon mal Absagen erteilt werden. Er empfahl ausdrücklich immer schnellste Anmeldung. Das vorgestellte Programm für 2012 wurde begrüßt. Die jeweiligen Einladungen zu den Veranstaltungen erfolgen schriftlich an die Mitglieder und durch Veröffentlichung für Interessierte in der „Nordsee-Zeitung“ unter der Rubrik Land Wursten. Das Programm

kann auch telefonisch für Freunde und Interessierte bei Klaus Meyer, 04742-520 angefordert werden. Besser und schneller per Mail: meyeralsum@ewetel.net.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurden der 1. Vorsitzende Klaus Meyer, der 2. Vorsitzende Dr. Otto Edert und der Schriftführer, Werner Schmidt im Amt bestätigt.

Jörg Sagemühl berichtete noch als Fraktionsvorsitzender der CDU im Samtgemeinrat aus den aktuellen Themen im Rat. Die vielen Fragen aus dem Publikum bestätigten das Interesse der Anwesenden an der Arbeit im Rat. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankte sich der alte und neue Vorsitzende bei den Referenten für die interessanten Beiträge, der Kirchengemeinde für die Zurverfügungstellung der wunderschönen Räume und den Damen von MI-KA-DO für die Bewirtung und die leckeren Kuchen Angebote. ♦

Termine Senioren-Union 2012

- März:** 7. März: Vortrag „Krankheiten im Alter“ von Herrn Dr. Lürßen aus Bad Bederkesa im Deutschen Haus in Wremen. Beginn 15.00 Uhr.
- April:** 4. April: Versammlung der Kreisvereinigung Landkreis Cuxhaven bei Cordes in Sievern mit viel politischer Prominenz. Beginn 14.00 Uhr.
18. April: In der Kirche in Cappel Vorführung der Arp-Schnittger-Orgel durch die Organistin, Frau Sigrid Jentsch. Danach Weiterfahrt zum „Aeronauticum“ in Nordholz zur Kaffeetafel mit anschließender Besichtigung des Außengeländes und der Inneneinrichtung.
- Mai:** Treffen am Kloster Neuenwalde zur Besichtigung mit Heimatmuseum. Danach Weiterfahrt nach Holßel zum Spargelessen im „Jägerhof“.
- Juni:** 5. Juni: Matjes-Brunch-Fahrt mit dem Raddampfer „Freya“. Fahrt mit dem Bus Hamburg, dann mit dem Raddampfer auf der Elbe nach Glückstadt. An Bord ein großes Buffet incl. verschiedener Matjesvariationen. Mit dem Bus von dort mit der Fähre über die Elbe in die Heimatdörfer. In Glückstadt nehmen wir vorher an einer Kaffeetafel teil.
- August:** Sommerpause
- September:** Besuch der Salzstadt Lüneburg
- Oktober:** Vortrag: „Ernährung im Alter“. Vorgetragen durch einen Facharzt aus dem Cuxhavener Krankenhaus.
- November:** 28. November: Weihnachtsfeier
- Dezember:** 30. Dezember: traditioneller Grogabend der CDU Land Wursten mit der Senioren-Union.

Fehlende Wochentage und Uhrzeiten mit Einzelheiten werden in den jeweiligen Einladungen bekanntgegeben.

PADINGBÜTTEL

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Padingbüttel

Beate Ulich, Nordsee-Zeitung (6. Februar 2012)

Das vergangene Jahr war für die Feuerwehr Padingbüttel wieder einmal äußerst arbeitsreich. Insgesamt 17 Einsätze mussten bewältigt werden. Davon seien sieben technische Hilfeleistungen und zehn Brandeinsätze gewesen, betonte der stellvertretende Ortsbrandmeister Hauke Heine in seinem Jahresbericht zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr.

Hinzu kamen die 14-tägigen Übungsabende, sodass die Padingbütteler Feuerwehr auf 64 Dienste mit insgesamt 164 Stunden zurückblickt. „Trotz Schichtdienst, Bundeswehreinsatz oder auswärtigem Arbeitsplatz, ist die Beteiligung sei insgesamt gut gewesen“, so Heine. Die aktivsten Feuerwehrmänner wurden von Ortsbrandmeister Henning Uphoff mit einem Geschenk belohnt. 51 Dienste absolvierte Sven Hinners, Daniel Hinners (46), Hauke Heine (46) und Arne von Rekowski (44) folgen dichtauf. Spektakulär war die technische Hilfeleistung im Dorumer Hafen. Hier mussten die Padingbütteler Feuerwehrleute nach dem Sinken eines Krabbenkutters Ölsperren ausbringen. So konnten

Umweltschäden im Weltnaturerbe Wattenmeer vorgebeugt werden.

nehmen jetzt Walter Uphoff und Andreas Tischer. Wieder gewählt wurden Eide Hinners

fünf Jungen und fünf Mädchen. Außerdem haben sich bereits zwei Jugendliche für



Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Padingbütteler Feuerwehr wurden Rolf Kamps (3.v.l.) und Werner Uphoff (4.v.l.) geehrt. Das niedersächsische Ehrenzeichen bekam Hauke Heine (links) für 25 Jahre aktive Mitarbeit verliehen. Es gratulieren: Abschnittsleiter Rolf Thode (3.v.r.), Ortsbrandmeister Henning Uphoff (2.v.l.), der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Martin Vogt (rechts) und Bürgermeister Helwig Tepke (2.v.r.). (© Beate Ulich, NZ)

Eide Hinners gab das Amt des Gruppenführers ab. Ihm dankte das Ortskommando für seinen 22-jährigen Einsatz mit einem Präsentkorb. Zum neuen Gruppenführer wurde Sven Hinners gewählt, weitere Gruppenführer sind Walter Uphoff und Daniel Hinners. Im Block wurden Daniel Hinners (Atemschutzwart), Andreas Tischer (stellvertretender Atemschutzwart) und Folkert Siebs (3. Atemschutzwart) gewählt. Nach 30 Jahren legte Henning Uphoff das Amt als Festausschussvorsitzender nieder. Seine Aufgaben über-

als Sicherheitsbeauftragter und Olaf Luther als Schriftwart. Stellvertretende Jugendwartin ist Astrid Heins, als zweite Vertretung wurde Arne von Rekowski hinzugewählt.

Befördert wurden Michael Gollücke und Arne von Rekowski zu Oberfeuerwehrmännern. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der Padingbütteler Feuerwehr erhielten Rolf Kamps und Werner Uphoff eine Auszeichnung. Ebenfalls geehrt wurde Hauke Heine für sein 25-jähriges Ehrenamt in der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus

2012 angemeldet. Die 40 Treffen der Jugendwehr gliederten sich in 52 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 40 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Dabei war der Aktionstag mit Weltrekordversuch im Heidepark Soltau der Höhepunkt. Die Wurster Jugendwehren waren mit zwei Bussen in die Lüneburger Heide gefahren. „Eine riesige Traube blau-oranger Jacken stürmte den Freizeitpark“, berichtete Sven Hinners. Mit 9.862 Nachwuchsfeuerwehrleuten konnte ein Weltrekord aufgestellt werden. ♦



© Carina Conrad, Mühlenverein

Termine Midlumer Mühle 2012

15. April 2012,	14.00 – 17.00 Uhr:	Tag der offenen Mühle/Backtag
28. Mai 2012,	11.00 – 18.00 Uhr:	Niedersächsischer Mühlentag
17. Juni 2012,	17.00 – 17.00 Uhr:	Tag der offenen Mühle/Backtag
15. Juli 2012,	14.00 – 17.00 Uhr:	Tag der offenen Mühle/Backtag
12. August 2012,	14.00 – 17.00 Uhr:	Tag der offenen Mühle/Backtag
08./09. Sept. 2012,	13.00 – 18.00 Uhr:	Midlumer Markt/Backtag
14. Oktober 2012,	14.00 – 17.00 Uhr:	Tag der offenen Mühle/Backtag



■ WREMEN

Der CDU Ortsverein Wremen stellt sich vor

Hanke Pakusch, Vorsitzender CDU Wremen

Wremen ist einer der wenigen Orte in Land-Wursten mit einem eigenen Ortsverband. Ich möchte hier die Arbeit unseres gut funktionierenden Verbandes einmal vorstellen. Der Vorstand besteht aus Hanke Pakusch (Vorsitzender), Erhard Djuren (Stellvertreter), Edgar Witt (Schriftführer), Heiz Busch (Schatzmeister), sowie die 3 Beisitzer Hans-Walter Wendt, Lüder Menke, Jürgen Brandt. Die Arbeit in unserem Vorstand macht mir großen Spaß, hier ein paar Auszüge unserer Arbeit. Am jeden ersten Montag im Monat finden bei Engelmann unsere Klönabende statt, das ist eine öffentliche Versammlung für jedermann. Hier

werden aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik besprochen, natürlich auch aus der großen Politik oder einfach über alles was uns in diesem Dorf bewegt. Es wird immer von 12 – 20 Leuten besucht, Beginn 20.00 Uhr. Ein besonderes Ereignis ist immer unser Sommerfest bei Hansi und Renate Wendt. Hier werden Aale vom Reusenfischer Erhard Djuren geräuchert, es wird gegrillt, es werden Kuchen von unseren Frauen, Nachbarn und Freunden gebacken, die dann für einen guten Zweck verkauft werden. Auch der Weinstand von Marlies und Jürgen Brandt wird immer umlagert. Ein besonderer Dank geht hier



Sommerfest auf dem Hof der Familie Wendt mit Astrid Vockert

an die Familie Wendt, sowie allen Nachbarn, die mit großen Aufwand, Wochen vorher alles blitzblank putzen und mit Blumen und Zweigen die Diele immer ganz toll schmücken, und wie selbstverständlich dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Weiterhin unternehmen wir in jedem Jahr eine Grünkohl-tour, hier geht es immer nach einer ausgiebigen Wanderung natürlich mit Bollerwagen, zu einem deftigen Grünkohl-essen zu unserem Wirt Friedhelm Engelmann. Am 1. Montag im Dezember findet dann bei Engelmann unsere Weihnachtsfeier statt. Die CDU Wremen sorgt seit fast 20 Jahren für einen festlich geschmückten Ort. Die Weihnachtssterne die alle von Wremer Bürgern und

vom Verkehrsverein finanziert wurden, werden am Samstag vor dem 1. Advent an den Masten der Straßenlampen montiert und am Samstag nach dem 6. Jan wieder abgenommen und wieder ins Winterquartier gebracht. Hinterher gibt es immer ein leckeres Essen im Gasthaus zur Börse, hier noch mal herzlichen Dank an Inge und Björn Wolters. Wenn Wahlen anstehen, wird wie selbstverständlich auch von der CDU auf Plakaten auf die Wahl hingewiesen, das erledigt dann auch der Vorstand. Vertreten wird die CDU im Gemeinderat von Hanke Pakusch, Hans-Walter Wendt, Lüder Menke und Frank Schüssler. Im Samtgemeinderat von Hanke Pakusch. ♦

Hotel-Gasthof Deutsches Haus

Hermann Schade · Inhaber **Klaus Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

Torsten Appel
Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus

Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

Malermeister

Torsten Wippich

Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



■ LAND WURSTEN

Bürger in Uniform

Carsten Cornelius,
CDU Samtgemeinderatsmitglied

Einem, dem ich allergrößten Respekt zolle, und der auf der Beliebtheitskala ganz oben steht, trägt eine Uniform. Zur Bekämpfung eines Übels ebenfalls eine Waffe, wenn auch in Form eines Schlauches oder Werkzeugs zum Retten von Menschenleben. Er befindet sich häufig in Gefahr und ist männlich und weiblich. Er bezieht weder Gehalt noch Prämien. Selten genug einen Dank.

Der, den ich meine, ist ein/e Feuerwehrmann/-frau, er ist kein Spinner, drängt sich kaum ins Rampenlicht, noch ist er besonders auffällig. Bei ihm kommen herausragende Werte zum Vorschein, die da wären Einsatzbereit-

schaft, Zuverlässigkeit, Stärke und Mut. Tugenden also, die schon fast ausgestorben zu sein schienen. Wo immer er sich befindet, ob nun bei seiner Arbeit, auf einer Festlichkeit, nachts unter einer warmen Decke schlafend, im Einsatz ist er immer.

Was sind das für Menschen, die genau wissen, was wann getan oder gelassen werden muss, um Unheil abzuwenden?

Man stelle sich vor, nur für einen kleinen Moment, die Sirene ertönt und niemand kommt. Das totale Inferno wäre damit vorprogrammiert. Ein Grund mehr, froh zu sein, dass die Feuerwehr erscheint, wann immer sie benötigt wird. Ihre Zuverlässigkeit lässt uns



alle ruhiger schlafen und gibt uns ein Sicherheitsgefühl obendrein.

Das fachliche Können der Brandbekämpfer und Unfallretter wird von den Älteren an die Jüngeren weitergegeben. So lernen die Heranwachsenden Eigenschaften einer Gemeinschaft. Hier in dieser Truppe der Selbstlosen sind Disziplin und Kameradschaft die großen Säulen des Miteinanders.

Alle unsere guten Wünsche

begleiten diese Menschen. Eingeschlossen ist der umfassende Dank dafür, dass sie mit ihrem Tun eine nicht zu unterschätzende Vorbildfunktion in unserer Gesellschaft einnehmen! ♦

Bitte besuchen
Sie uns auch
auf unserer
Internetseite

www.cdu-landwursten.de

■ DORUM

Spende an die Jugendfeuerwehr Dorum

Für eine Überraschung sorgten die Inhaber vom „Autohaus Schumacher“, Inge und Benno Schumacher, auf der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Dorum am 17. Dezember 2011. Nach der Begrüßung durch den Ortsbrandmeister Hans-Helmuth Heins, baten der ehemalige Ortsbrandmeister Benno Schumacher und seine Ehefrau Inge um das Wort. Schumacher gab einen kurzen Rückblick auf das 50. jährige Jubiläum seiner

Firma und dankte den Anwesenden für die Unterstützung. Aus diesem Grund übergaben Beide einen Verrechnungsscheck in Höhe von 600,- Euro an den Jugendfeuerwehrwart Karsten Greiner.

Hans-Helmuth Heins und Karsten Greiner bedankten sich für die Spende. Was genau mit dem Geld gemacht werden soll wussten die Beiden noch nicht. Auf jeden Fall soll es aber für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr Verwendung finden. ♦

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Midlum gibt folgende Termine bekannt:

07.03.2012 Klönabend im Milmer Treff ab 19.30 Uhr | **17.06.2012** König und Vereinsmeisterschießen auf der Schießsportanlage des Schützenvereins ab 14.00 Uhr | **22.07.2012** Grillen bei Helmut und Christa Richter ab 11.00 Uhr



**Malereibetrieb
Andreas Tiebe GmbH**

»Ältere Gebäude mit zweischaligem Mauerwerk lassen sich mit einer Kerndämmung kostengünstig dämmen. Damit können Sie bis zu 750,- Euro Heizkosten pro Jahr sparen. Die Kosten haben sich bereits nach 4 bis 5 Jahren amortisiert.«

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassaden- und Innenraumgestaltung
Bodenbeläge aller Art
Wärmedämmung
Insekten- und Sonnenschutz
Schimmelsanierung

Im Speckenfeld 9 | 27632 Dorum
Telefon 0 47 42 - 92 20 56 | Fax 0 47 42 - 92 20 57
info@maler-tiebe.de | www.maler-tiebe.de



www.malertest.de

■ DOURM

Sport verbindet

Jörg Melzer, TuS Dorum

Sport verbindet manchmal ... Die Damen hatten dann die auch beim TuS Dorum! Idee mal zusammen Sport zu Aus einer spontanen Idee wurde am Mittwoch dem 18.01.12 ein sportliches Er- machen und luden die Herren dazu ein. Das Angebot lautete dann,



eignis der besonderen Art. Seit Wochen trainieren die Aerobic-Damen und die Ü 45 Herren in der Großturnhalle. Jeder in seinem Drittel. eine halbe Stunde Step-Aerobic und eine halbe Stunde Fußball, die Damen gegen die Herren. So wurde es dann in die Tat umgesetzt.



Mit einigen Koordinierungsschwierigkeiten der Herren, was sich später beim Fußball dann wieder relativierte, begann das von Jutta Bohlen vorbereitete „leichte“ Programm. Nach kurzer Zeit klappte es immer besser. Die Herren kamen so richtig ins Schwitzen und zeigten Respekt vor dem Sport. So erging es aber auch den Damen. Eine sehr faire Begegnung, wobei die Damen mit gefühlten 10 Frauen auf dem Platz standen, während die Männer ständig wechselten und fünf Mann dagegen stellten. Das Ergebnis war nebensächlich, niemand hatte mitgezählt. Also haben die Frauen gewonnen ... ;) Insgesamt machte es allen Spaß. Eine willkommene Abwechslung. Einige munkelten schon, dass sich eine neue Sportgruppe bilden könnte, die „Mixed-Aero-Soccers“. Einer der Herren meinte dann auch, dass er aufgrund seiner läuferischen Defizite lieber Aerobic in angenehmer Gesellschaft vorziehen würde. Einer Wiederholung dieser schönen Idee steht somit nichts im Wege. Die Bilder beweisen, dass alle ihren Spaß hatten. ♦

TuS Dorum

Landesmeisterschaft Kunstradfahren

Am heutigen Sonntag (4. März) findet in der Zeit von 10.30 Uhr bis etwa 16.00 Uhr die Landesmeisterschaft der Junioren und Elite im Kunstradfahren in Nordholz statt. Ausrichter dieser hochkarätigen Sportveranstaltung ist der TuS Dorum mit seiner Kunstradabteilung. Der TuS Dorum möchte auf diesem Wege viele Zuschauer begeistern und verspricht eine wirkliche eindrucksvolle Darbietung des Kunstradsportes. Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Funk und Fernsehen werden sich an diesem Tag ebenfalls dort einfinden.

Maibaum-Aufstellung

Die Dorumer Bürger sollten sich den 30. April 2012 dick im Kalender anstreichen, denn dann stellt der TuS Dorum vor dem Vereinsheim wieder den traditionellen Maibaum auf. Gemeinsam wird dann wieder an einem Seil der Baum aufgestellt. Für Spaß und Geselligkeit danach wird natürlich auch gesorgt. Im Aushang und auf Plakaten wird auf diesen Termin noch gesondert hingewiesen. Der Festausschuss und der Vorstand würden sich über zahlreiche Besucher freuen.

Pakusch

elektro

Projektierungs-
Betrieb

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

www.pakusch-elektro.de

Tel.: 04705/950040
Fax.:04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

hpakusch@t-online.de

MIDLUM

Touren der Midlumer Radwanderer 2011

Karin Reinke, TSV Midlum

Besonders aktiv waren wieder einmal die Midlumer Radwanderer des TSV Midlum im abgelaufenen Jahr 2011. Zu Fuß und mit dem Rad führten die Strecken Monat für Monat immer wieder zu interessanten Zielen im Land Wursten.

16.01.2011: Mit 20 Personen liefen wir über den Marktplatz und der Straße „Hinter der Lieth“ zur L 135 und dann weiter nach Hartingspecken. Von dort aus Richtung Spieka Marren (mit kleine Punschpause), Midlum Marren zur Capper Landstraße und über Midlum Specken zurück zum TSV-Treff auf dem Sportplatz in Midlum. Hier warteten schon Hans-Hermann, Rolf Frers, Sonja und Hans-Jürgen Bopp auf uns. Hans-Jürgen hielt eine kleine Begrüßungsrede und sprach auch nochmal unsere Auszeichnung 2Mannschaft des Jahres 2010“, die wir auf der Mitgliederversammlung am 26.10.2010 erhielten, an. Diese Auszeichnung sei eine Anerkennung für die „Macher2“. Nun folgte ein gemütlicher kleiner Neujahrsempfang. Danke dem Vorstand!

06.02.2011: Es regnete und regnete, die Wanderung viel aus. Nach einer Telefonaktion hatten wir dann doch 26 Gäste zur Kaffeetafel. Danke Irina Hartig und Helga Kirchwehm für den leckeren Kuchen.

13.03.2011: 14 fröhliche Wanderer gingen vom TSV-Treff zur Alten Siedlung, an der Firma Holzapfel vorbei, hoch zum Scharnstedter Weg. Weiter durchs Feld, an den Schweineställen vorbei und an Wöhlkens Forst zurück nach Midlum. Dann ging es uns bei Kaffee und Kuchen gut. Ich bedanke mich bei allen fleißigen Helfern!



© Lars Johansson - Fotolia.com

17.04.2011: Unsere erste Fahrradtour in diesem Jahr! Abfahrt war um 14.00 Uhr am TSV-Treff. Anschließend ging es zur Mühle zum Butterkuchenessen.

17.04.2011: Leider nur eine kurze Tour mit 17 Personen, über Cappel, Richtung Dorum und am Grauwall zurück nach Midlum. Zum Abschluss gab es noch eine nette Klön- und Kaffeerunde in der Mühle.

15.05.2011: Eine wunderschöne Sternradwanderung, leider nur mit 6 Personen, über Neuenwalde und dem Stüh nach Bad Bederkesa. Dort wurden wir wegen des regnerischen Wetters nicht an der Mühle, sondern in der Schule herzlich empfangen. Hier dann gab es dann Gegrilltes, Erbsensuppe und Kaffee und Kuchen, sowie ein Wiedersehen mit den anderen Gruppen aus Flögeln, Neuenwalde, Drangstedt, Wanna, Otterndorf und Cuxhaven. Mit starkem Gegenwind traten wir die Rücktour an! (Auf der Hinfahrt geflogen und auf der Rückfahrt verbogen.)

26.06.2011: Eine schöne Radwanderung, mit 18 Personen, innerhalb des Sportwochenendes. Leider konnte ich nicht teilnehmen.

17.07.2011: Bei schönem sonnigen Wetter, mit 20 Personen durch unser schönes Land Wursten. Anschließend Kaffeetafel in der Mühle. Danke, dass wir immer kommen dürfen!

14.08.2011: Eine Tagesfahrt war angesagt, wegen Regen, Regen, Regen musste diese Tour leider ausfallen.

11.09.2011: Mit 19 Personen bei schönem Wetter von Midlum kreuz und quer zum Dahlemer See. Dort gab eine kleine Ruhepause am See und Aussichtsturm. So kann

man die Seele baumeln lassen. Nach dieser wunderschönen Tour gab es eine nette Kaffee- und Kuchenrunde, mit 23 Personen im TSV-Treff in Midlum. Hans-Hermann hatte alles im Griff. Danke Dir! Danke auch dem Festausschuss für die leckeren Torten. Auch dieses Jahr werden wir wieder viele interessante Wanderungen durchführen. Dazu laden wir herzlich ein! Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, besonders bei Alfred und Malte!






RAT

Roland Anlagen Treuhand



Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

◆ Immobilien ◆ Hausverwaltung ◆ Vermietung ◆ Finanzierung

MULSUM

Sparten des TSV Mulsum

Wolfgang Tietje, Vorsitzender TSV Mulsum

Volleyball

Zur neu gegründeten Sparte Volleyball haben wir erstmals eine gemischte Gruppe aller Altersklassen die hier gemeinsam schwitzen und sich gut verstehen. Hier kann man sehen das Sport in der Gemeinschaft aller Altersgruppen und Geschlechter sehr viel Spaß machen kann. Auch ist es toll langjährige passive Mitglieder nun als aktive Mitglieder in den neuen Sparten zu begrüßen.

Line Dance

In der Gruppe Line-Dance begrüßen wir auch neue Mitglie-

der aus anderen Gemeinden die diese Art des Sports sehr viel Freude bereitet. Hier die Hände und Füße synchron zu koordinieren trainiert das Gedächtnis und macht bei toller Musik allen sehr viel Spaß.

Turnen Frauen 50 Plus/Minus

Mit Karin Herr-Mennenöh. Karin macht im Anschluss an die sportlichen Übungen Yoga und Entspannung. Viel Zulauf haben wir hier auch aus anderen benachbarten Orten zu verzeichnen.

Außerdem gibt es noch eine Frauen Turngruppe. ♦

Hallenbelegungsplan 2012

Montag, 18.30 – 20.00 Uhr, Turnen Frauen 50 Plus/Minus,
Karin Herr-Mennenöh, Tel. (04742) 1354

Montag, 20.00 – 21.00 Uhr, Volleyball,
Eckart Breitenmoser, Tel. (04742) 926327

Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr, Tischtennis Jugend,
Jens Schnorbusch, Tel. (04742) 253493

Dienstag, 19.30 – 22.00 Uhr, Tischtennis Herren ab 16 Jahre,
Lutz Behme, Tel. (04742) 2325 oder (0170) 7323639

Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr, Turnen für Kinder von 3 bis 5 Jahren,
Tanja Martens, Tel. (04705) 810577

Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr, Turnen für Kinder von 6 bis 10 Jahren,
Tanja Martens, Tel. (04705) 810577

Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnen männliche Jugend von 11 bis 16 Jahren,
Tanja Martens, Tel. (04705) 810577

Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr, Turnen weibliche Jugend von 11 bis 16 Jahren,
Tanja Martens, Tel. (04705) 810577

Mittwoch, 19.00 – 20.45 Uhr, Turnen Herren,
Lothar Schmidt, Tel. (04742) 1294

Mittwoch, 20.45 – 22.00 Uhr, Fußball Ü 40 (Alte Herren),
Eike Seebeck, Tel. (04742) 253817

Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr, Line-Dance,
Klaus Reiners, Tel. (0471) 801830 oder (0162) 2352588

Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr, Turnen Frauen,
Heike Klenck, Tel. (04742) 479

Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, Tischtennis Jugend,
Jens Schnorbusch, Tel. (04742) 253493

Freitag, 19.30 – 22.00 Uhr, Tischtennis Herren,
Lutz Behme, Tel. (04742) 2325 oder (0170) 7323639



Volleyball: Spartenleiter Eckart Breitenmoser (vierter von rechts stehend) freut sich auf neue Mitspieler.



Line Dance: Trainer Klaus Reiners (ganz rechts mit Bart) würde sich gerne über regen Zulauf in dieser neuen Sparte Line-Dance im TSV Mulsum von 1919 e.V. freuen. Auch können Interessierte an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen. (Tel.-Nr. siehe Hallenbelegungsplan).



Turnen Frauen 50 Plus/Minus: Karin (kniend unten links) mit einem Teil der Teilnehmer



Turnen Frauen: Mit Heike Klenck (3.v.r.) – seit fast 40 Jahren

■ LAND WURSTEN

U-19 ungeschlagene Hallenkreismeister 2012

Stephan Schölermann, FC Land Wursten

Kurzfristig musste heute auf den erkrankten Nils-Owe Hartig verzichtet werden, und so fuhr die U-19 mit nur 7 Spielern nach Cadenberge zum Endturnier um die Hallenkreismeisterschaft. Zum

Kampf um den Titel gelassen werden musste. Heute ließ sich die konzentriert spielende Mannschaft der Trainer Bohne/Opalka aber nicht überraschen. Das Spiel wurde durch Tore von Marten Allers

leke stellte bei diesem Endturnier zwei Mannschaften. Gegner in dieser Partie war die zweite Mannschaft. Auch hier hieß das Endergebnis 2:0, Tor-schützen waren diesmal Marten Allers und Timon Siebke.

In diesem Spiel gab es zwar den zweiten Gegentreffer des Turniers, Nigel Bier (nach sehenswertem Doppelpass mit Christoph Bohne) sowie zweimal Timon Siebke sorgten für das Endergebnis von 3:1. Das Ergebnis in diesem Spiel hätte noch um einige Tore höher ausfallen können, der Turniersieg stand aber ja fest, und so zeigten die Spieler zu häufig ihre zweifellos überlegende individuelle Klasse!

Ein Sonderlob verdienen sich heute die Spieler Fynn Grastorff, Christoph Bohne und Timon Siebke, die allesamt noch für die U-18 spielberechtigt wären. Aber auch der Rest der Mannschaft spielte ein gutes Turnier, bemerkbar machte sich vor allem die individuelle Klasse, und dass regelmäßig mit der ersten Herrenmannschaft trainiert wird. Selbst körperlich überlegene Gegner wurden mit fairem Körperinsatz oftmals regelrecht düpiert.

In den nächsten Trainingswochen steht nun die Vorbereitung für die Hallenbezirksmeisterschaft am 26. Februar in Winsen/Luhe auf dem Trainingsplan. Bei diesem Turnier soll mindestens ein Platz unter den ersten drei erreicht werden, wenn einige Spieler sich noch besser auf ihre Turniere vorbereiten ist in Winsen sogar der Titel drin!

Alle Ergebnisse sowie die Tabelle erfahrt ihr über nachfolgenden Link:

<http://is.gd/3XMNBY>
Sieben Punkte Vorsprung vorm Tabellenzweiten sprechen schon eine deutliche Sprache! ♦



Ungeschlagen mit 15 Punkten und 12:2 Toren sicherte die U-19 sich den Hallenkreismeistertitel 2012

Kader zählten heute Fynn Grastorff (TW), Anouar Akel, Timon Siebke, Christoph Bohne, Marten Allers, Nigel Bier und Jannis Leu.

Schon in den ersten Turnierspielen wurde aber deutlich, dass dieser dünnbesetzte Kader sich nicht negativ für die Wurster auswirken würde, zu groß war der leistungsmäßige Unterschied gegenüber den anderen Mannschaften sowohl in technischer, taktischer als auch in spielerischer Hinsicht.

Im dritten Turnierspiel traf die U-19 auf die JSG Bison, eine Mannschaft der vor zwei Jahren in der Halle in Bederkesa bei den damaligen Hallenkreismeisterschaften der B-Junioren der Vortritt im

und Timon Siebke mit 2:0 gewonnen. Dem Tor von Timon ging dabei eine sehenswerte Einzelaktion des Spielers Jannis Leu voraus.

Nächster Gegner war die JSG Altenbruch/Groden. Es war das Spiel des Nigel Bier! Die ersten beiden Treffer erzielte er selbst, den dritten Treffer steuerte Marten Allers bei, nachdem Nigel nach einer klasse Einzelaktion den Innenpfosten traf, Marten brauchte den Ball nur noch über die Linie drücken. Zwischenzeitlich erzielte ein Grodener Spieler das 1:2, Endstand war also 3:1 für die U-19.

Im dritten Spiel war mit der U-19 der JSG Staleke erstmals ein Bezirksligist Gegner. Sta-

Das Tor von Timon kann man wohl als das Tor des Turnieres bezeichnen. Vorausgegangen war ein langer Pass von Jannis Leu. Schon die Ballannahme war klasse, der dann folgende Spannstoß verdiente sogar das Prädikat Weltklasse.

Vorletzter Gegner war die erste Mannschaft des Bezirksligisten Staleke. Auch dieses Spiel wurde durch Tore von Timon Siebke und Nigel Bier 2:0 gewonnen. Der Titelgewinn war nach diesem Spiel sicher.

Letzter Gegner war der JFV Biber, eine Mannschaft die vor wenigen Jahren noch in der Bezirksoberliga (heute Landesliga) spielte und gegen die es auf Bezirksebene einige echt starke Duelle gab.



■ NIEDERSACHSEN

Waffensteuer ist in Niedersachsen kein Thema

Astrid Vockert MdL,
Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags

Die Schützen in Niedersachsen müssen sich vor keiner Waffensteuer fürchten, wie sie zurzeit im benachbarten Bremen von der SPD-geführten Landesregierung voran getrieben wird. Wir werden die Schützen auf keinen Fall zur Kasse bitten.

aufgebrachten Schützen angesprochen, die die Entwicklung in Bremen mit großer Sorge sehen: Dort wird pro Waffe und Jahr demnächst möglicherweise eine Sondersteuer von 300 Euro erhoben. Ausnahmen sind lediglich für Menschen geplant, die

nutzen (wie zum Beispiel Polizeibeamte und Förster). Bei Gesprächen in den zuständigen niedersächsischen Ministerien wurde der CDU-Landtagsabgeordneten in den letzten Tagen ausdrücklich bestätigt, dass eine Waffensteuer zu Lasten der Schützen „überhaupt kein Thema“ ist.

Die Empörung des Bezirksschützenverbandes Bremerhaven-Wesermünde und anderer Schützen-Interessenvertretungen in der Region kann ich jedoch sehr gut nachvollziehen. Wenn die Schützenverbände befürchteten, dass bei Einführung der Waffensteuer reihenweise Waffen abgegeben und zahlreiche Mitglieder austreten würden, so sollte die Politik darauf angemessen reagieren. Schließlich dürfe die Existenz von Niedersachsens Schützenvereinen nicht gefährdet werden. Die Schützenvereine leisten eine ausgezeichnete

Jugendarbeit und erbringen bei ihrem Sport herausragende Leistungen. Außerdem sind ihre Beiträge für ein lebendiges Dorfleben und die Stärkung des ländlichen Raumes unverzichtbar.

Die Waffensteuer-Initiative der Sozialdemokraten hat nach meiner Auffassung aber noch aus einem anderen Grund „einen sehr schalen Beigeschmack“. Denn sie schädige den Ruf der Schützen, indem der Eindruck erweckt werde, dass sie „aus Gründen der Sicherheit besonders scharf kontrolliert und sanktioniert“ werden müssten. Dabei sei es tatsächlich so, dass die Schützenvereine ihre Verantwortung für einen korrekten Umgang mit den von ihnen verwendeten Waffen sehr ernst nähmen. Die bestehenden Waffengesetze, die im Übrigen in letzter Zeit im Sinne der Sicherheit weiter verschärft worden seien, reichen aus. ♦



© JWS - Fotolia.com

In den vergangenen Wochen wurde ich immer wieder von eine Waffe aus dienstlichen oder gewerblichen Gründen

Veranstaltungen der Elbe-Weser Werkstätten (EWW) und mit EWW-Beteiligung 2012

- 10. März 2012** tagsüber, **KITA Flohmarkt (EWW)**, Weißdornweg 25, Langen; Ausrichter: Kindertagesstätte Nimmerland der EWW (Weißdornweg 25, 27607 Langen)
- 24. März 2012** **10.00 bis 18.00 Uhr, Ostermarkt (EWW) und Großer Familienbrunch**, Mecklenburger Weg 42, Bremerhaven; Ausrichter Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven)
- 08. + 11. Mai 2012** **10.00 bis 14.00 Uhr, 14. Bremerhavener Aktionstage (EWW)**, Mecklenburger Weg 42, Bremerhaven (8.5.) Demo zur Großen Kirche (11.5.); Ausrichter: Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven)
- 23. Juni 2012** tagsüber, **KITA Frühlingsfest und Tag der offenen Tür (EWW)**, Weißdornweg 25, Langen; Ausrichter: Integrative Kindertagesstätte der EWW (Weißdornweg 25, 27607 Langen)
- 14. Juli 2012** **11.00 bis 18.00 Uhr, Sommerfest (EWW) mit Live-Musik und Kinderparadies**, Mecklenburger Weg 42, Bremerhaven; Ausrichter: Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven)

Der neue FORD FOCUS.

Mehr Technologie. Mehr Design. Mehr Dynamik.

Jetzt bei uns.



AutohausSchlieben

Bremerhaven
Rickmersstraße 76
Tel. 9 62 55.33

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

■ DORUM

Weihnachtsmarkt 2011 – Immer für eine Überraschung gut!

Helmut Söhl, Schriftführer AG Dorumer Vereine

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2011 hatte die Arbeitsgemeinschaft Dorumer Vereine mal wieder zum alljährlichen „Weihnachtsmarkt“ in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Gelände der Deichgraf-Johans-Grundschule eingeladen.

Am Sonnabend (11. Dezember 2011) beim Aufbau noch nasse Füße bekommend, hoffte man auf gutes Wetter für den Sonntag. Der Wetterbericht sollte Recht behalten und so gingen den Helferinnen und Helfern der zehn mitwirkenden Vereine und Institutionen die restlichen Vorbereitungen am Sonntagmorgen viel leichter von der Hand. Der ca. 5 m hohe Tannenbaum, gespendet von Wilfried Grotheer, wurde ebenfalls von vielen fleißigen Händen geschmückt und mit einer neuen Lichterkette versehen, die ebenfalls gespendet wurde.

Nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch die Vorsitzende Nina Lettmann konnte man sich am reichhaltigen kulinarischen Angebot satt essen und trinken. Das Angebot

reichte von Hot Dogs (DRK), Kartoffelpuffer und Pommes (DLRG), gebratene Champignons (Feuerwehr), bis hin zu Punsch (Chorgemeinschaft), heißer Apfelsaft (Jägerschaft)

dann beim Kaspertheater des Kulturforums wieder zur Ruhe kommen.

Auch ein neues Rahmenprogramm war auf vorangegangenen Sitzungen der



© Heino Pattschull - Fotolia.com

und vielem mehr. Es war für jeden etwas dabei. Die Räume der Jugend-Freizeitstätte waren ständig belegt. Gab es doch dort ein leckeres Küchenbuffet.

Aber auch die Kinder sollten auf diesem Weihnachtsmarkt nicht zu kurz kommen. Aufgekratzt beim Dosenwerfen (Schützenverein), Pfeile werfen (Dart-Club) Torwandschießen (TuS) konnten sie

Arbeitsgemeinschaft geplant und ausgearbeitet worden. So trat eine Voltigiergruppe des Wurster Reit-Clubs auf. Der Weihnachtsmann durfte natürlich nicht fehlen. Nachmittags durften Kids der Tanzschule Beuss ihr Können zeigen.

Die musikalische Untermahlung gab es den ganzen Tag durch die Band der Jugend-Freizeitstätte (Crazy 5).

Ein weiteres Highlight war aber die amerikanische Versteigerung des großen Lebkuchenhauses, welches ebenfalls gespendet wurde.

Der Weihnachtsmarkt wurde von sehr vielen Bürgern aus Dorum und umzu sehr gut angenommen. Sie verbrachten viele gemütliche Stunden mit Essen, Trinken und Klönen auf dem Weihnachtsmarkt.

Gegen 18.30 Uhr wurde der Weihnachtsmarkt geschlossen und der Abbau der Buden begann sofort. Gegen 19.30 Uhr war der Platz wieder geräumt und gereinigt. Unser Dank gilt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern aus den beteiligten Vereinen und Institutionen. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre der Weihnachtsmarkt gar nicht durchzuführen. Unser Dank gilt u. a. auch der Gemeinde Dorum, der Kurverwaltung, der Firma Schaumkell und Astrid Heins.

Der nächste Weihnachtsmarkt findet wieder am 3. Advent auf dem Gelände der „Deichgraf-Johans“-Grundschule statt. ♦

Termine TSV Midlum 2012

März: Mitgliederversammlung des TSV Midlum in Vereinslokal „Milmer Treff“. Der genaue Termin wird noch durch Aushang bekanntgegeben.

11.03. Alfred und Karin wandern und „Alle“ wandern mit (anschließend Kaffeetafel), Treffen ist um 13.30 Uhr am TSV-Treff!

Ab 03.04. Jogging und Walking für „Jedermann“ und Kursbeginn für Jogging und Nordic-Walking, findet jeden Dienstag und Freitag statt, Treffen ist um 19.00 Uhr an der Turnhalle.

15.04. Alfred und Karin fahren Rad und „Alle“ fahren mit (anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Mühle), Treffen ist um 14.00 Uhr am TSV-Treff.

06.05. Sternradwanderung für „Jedermann“ nach Wanna. Treffen ist um 10:00 Uhr am TSV-Treff.

17.06. Alfred und Karin fahren Rad und „Alle“ fahren mit (anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Mühle), Treffen ist um 14.00 Uhr am TSV-Treff.

29.06. – 01.07. Sportwochenende des TSV Midlum unter dem Motto „Sport macht Spaß“ (inkl. Bundesjugendspiele der Grundschule).

01.07. Alfred und Karin fahren Rad und „Alle“ fahren mit (anschließend Kaffeetafel auf dem Sportplatz), Treffen ist um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz.



■ DORUM

Wird die Ernährungswende unsere große Aufgabe nach der Energiewende?

Olaf Luther, CDU Land Wursten

Liebe Wurster Mitbürgerinnen und Mitbürger, derzeit beschäftigt mich ein Thema, das seit längerer Zeit mehr oder weniger intensiv in den Medien und der Öffentlichkeit diskutiert wird. Ich kann mir vorstellen, dass es nicht nur mir so geht.

Ich denke, dass wir in Land Wursten auf eine besondere Art mit der Ernährung in Beziehung stehen. Auf der einen Seite sind alle Wurster Bürger Konsumenten und Verbraucher, auf der anderen Seite ist ein großer Teil der Wurster Bürger direkt oder indirekt mit der Erzeugung von Lebensmitteln beschäftigt. Dadurch treffen bei uns automatisch zwei Sichtweisen direkt aufeinander.

Verbraucher, besonders in den Städten, haben keinen Bezug mehr dazu, wie unsere Lebensmittel erzeugt werden. Wir hingegen werden täglich mit dem Strukturwandel der Landwirtschaft konfrontiert. Wir sehen und erleben, dass weiterhin große Stallbauten entstehen und die Industrialisierung in der Landwirtschaft stark voranschreitet.

Die Landwirtschaft ist in den letzten 60 Jahren sehr stark darauf getrimmt, Lebensmittel zu möglichst geringen Kosten zu erzeugen. Immer weniger Landwirte müssen immer mehr Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftsunternehmen des produzierenden Gewerbes und werden sehr stark betriebswirtschaftlich nach Stückkosten und Deckungsbeiträgen geführt. Trotz erheblichen Rationalisierungsmaß-

nahmen dürfte es deutschen Landwirten im globalen Vergleich, bei der gegebenen Kostenstruktur (Energie, Arbeitskräfte, behördliche Auflagen), sehr schwer fallen, zu Weltmarktpreisen produzieren zu können.

Die Ausgaben für Lebensmittel, gemessen am Einkommen,



© Bauer Alex – Fotolia.com

sind im gleichen Zeitraum stetig gesunken. Gleichzeitig ist die Verfügbarkeit gestiegen und unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich stark verändert. Der Konsum von Fleisch, Milch- und Eierprodukten hat sich enorm erhöht. Wir geben einen wesentlich geringeren Anteil unseres Einkommens für Lebensmittel aus. In Deutschland sind die Lebensmittelpreise im europäischen Vergleich niedrig. Wie wollen wir als Bevölkerung mit diesen Entwicklungen umgehen?

Gegenseitige Schuldzuweisungen helfen uns langfristig nicht weiter. Eine einseitige Forderung aufzustellen, dass die Landwirtschaft bitte schnellstens die Produktionsbedingungen ändern soll, finde ich nicht realistisch. Ich

kann mir vorstellen, dass viele Landwirte bei einer besseren Ertragslage wahrscheinlich auch gerne die Bedingungen ändern wollen. Nicht ohne Grund wird für immer mehr Betriebe die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien zu einem zweiten Standbein.

Müssen wir an unserem Anspruchsdenken etwas ändern?

Ich habe den Eindruck, dass von vielen Verbrauchern und dem Handel erwartet wird, jedes Lebensmittel (z.B. Früchte, Gemüse) immer verfügbar zu haben, egal ob dies gerade geerntet werden kann oder

nicht. Muss es denn 12 Monate im Jahr Spinat geben, der dann von wo auch immer, eingeflogen wird?

Können und wollen wir uns eine artgerechte Tierhaltung und maßvolle Lebensmittelherstellung leisten?

Das Argument, dass sich ein Großteil der Bevölkerung keine teureren Lebensmittel leisten kann, finde ich nur zum Teil richtig. Bestimmt können sich nicht alle Mitbürger teure Lebensmittel leisten. Problematisch finde ich aber, dass auch Mitbürger, die mehr für Lebensmittel ausgeben könnten, dies nicht tun.

Haben Lebensmittel für uns die richtige Wertigkeit?

Ich denke, dass sich mittelfristig keine großen Veränderungen ergeben werden, solange die Wertigkeit von Lebensmitteln nicht auf dem Niveau von Technik, Auto und Urlaub rangiert.

Kann und sollte sich unsere Region in der Ernährungsfrage positionieren?

Können wir positive Effekte daraus ziehen?

Dann sollten wir gemeinsam einen Weg in die Zukunft finden. ♦

AXEL HEIDTMANN

Wasser

Gas

Heizung

Bauklemmerei

Kernbohrungen

Schornstein-saniierung

Wremer Specken 42a · 27638 Wremen
Telefon (04705) 301 · Telefax (04705) 683



■ LAND WURSTEN

„Mein Hund tut so etwas nicht!“

Lars Henken, Landwirt

Ich habe nichts gegen Hundehaltung, auch wenn wir auf unserem Hof keinen Hund haben. Auf meinen Lehrbetrieben gab es immer Hunde und ich bin gut mit ihnen ausgekommen. Ich kann

mein Telefon. Der Anrufer erzählte, dass ein Hund die Schafe auf unserer Fläche hetzen würde. Ich informierte den Schäfer und fuhr zur Fläche. Dort traf ich auf die Hundehalter und diverse Zeugen.



gut nachvollziehen, dass ein Hund Freude macht und viele Menschen diese Tiere als Teil ihrer Familie sehen. Allerdings bedeutet die Haltung eines Hundes auch eine Menge Verantwortung.

Wie schon in den vergangenen Jahren, laufen auch in diesem Jahr auf unseren Flächen Schafe und weiden die Zwischenfrüchte ab. Am Samstag vor dem 4. Advent klingelte

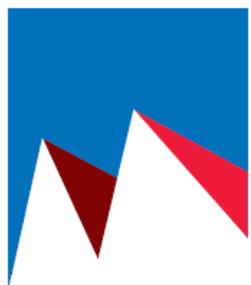
Mir wurde berichtet, dass der Hund die Schafe ca. 10 Minuten quer über die 15 Hektar große Fläche getrieben hätte, während die Besitzer ihren Spaziergang am Feldrand fortgesetzt hätten ohne einzugreifen. Es handelte sich um hochtragende Mutterschafe, bei denen Stress und Panik zum Verlust des ungeborenen Lammes führen können. Aus der Sicht eines Schafes ist

das kein Spiel, sondern der Angriff eines Raubtieres und entsprechend reagieren die Tiere auf ihnen unbekannte Hunde. Der Schäfer berichtete mir, dass er jedes Jahr einen Schaden von weit über 10.000 Euro durch Hunde zu tragen habe, Schafe würden durch freilaufende Hunde gerissen und nicht wenige Muttertiere würden durch Angriffe von Hunden verlammen.

Vor einiger Zeit habe ich für einen Kunden eine Fläche in einem Wald für die Neubeplantzung hergerichtet. Während ich mit meinem Schlepper meine Runden drehte, nahm ich Bewegungen im Unterholz wahr. Ein Schäferhund kam hervor, kreuzte die Fläche und verschwand auf der anderen Seite wieder im Wald. Etwas später kam der Hundebesitzer den angrenzenden Weg entlang. Als ich ihn ansprach, dass er seinen Hund doch nicht so frei durch den Wald laufen lassen könne, erwiderte er nur sein Hund würde nicht wildern und ging einfach weiter, ohne mich eines weiteren Blickes zu würdigen. Die Entfernung zu seinem Hund betrug mehrere hundert Meter. Eine Ein-

flussnahme auf das Tier war so definitiv nicht möglich. Selbst wenn der Hund keine Wildtiere reißt, so scheucht er sie doch auf und treibt sie auf die Straßen.

Leider sind solche Vorfälle keine Seltenheit. Wer einen Hund hält, trägt auch die Verantwortung für dieses Tier und muss darauf achten, dass weder Mensch noch Tier durch den Hund zu Schaden kommen. In Niedersachsen ist jede Person gesetzlich dazu verpflichtet dafür zu sorgen, dass der eigene Hund in der freien Landschaft unter Aufsicht steht. Weiterhin ist das Streunen oder Wildern durch den Hund zu unterbinden. In der Zeit vom 1. April bis zum 15. Juli (allgemeine Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit) sind Hunde anzuleinen. Die meisten Hundehalter kommen diesen Verpflichtungen nach, einige leider nicht. Daher bitte ich darum, die Vorschriften zu beachten und sollten ihnen Mitbürger auffallen, die sich nicht daran halten, so erinnern sie diese doch bitte an die Einhaltung. Schließlich fallen die Verstöße von wenigen auf die gesamte Hundehalterschaft zurück. ♦



Detlef Melzer GmbH
IHR INNOVATIVER
MEISTERBETRIEB

Dach und Fassade

Am Büttel 10a
27632 Dorum
Tel. 0 47 42 - 92 22 13

Steildach • Flachdach • Dachflächenfenster
Fassadenverkleidung • Schornsteinverkleidung
Dämmung von Dach und Wand • Thermografie
Dachrinnen • SPS-Fertiggauben • Photovoltaik

Schützenverein Midlum

10.03.2012 Königschießen 19.00 Uhr | 14. – 16.03.2012 Pokalschießen jeweils ab 18.00 Uhr | 18.03.2012 Pokalschießen ab 14.00 Uhr | 30.03.2012 Osterschützen | 20.04.2012 Kaiserschützen | 12.05.2012 Schützenball mit Proklamation der Majestäten ab 20.00 Uhr | 13.05.2012 Umzug und Einholung der Majestäten ab 12.00 Uhr | 08.06.2012, 13.07.2012, 27.07.2012, 10.08.2012 Grillabende ab 19.00 Uhr Grillplatz Schießsportanlage | 25.08.2012 Fahrradtour | 05.10.2012 Vereinsmeisterschießen | 13.10.2012 Königsumtrunk | 15.12.2012 Weihnachtsfeier

Schießen für Jedermann jeden Sonntag ab 10.00 Uhr
Bogenschießen jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr



■ DEUTSCHLAND

Wo Deutschland ist, ist vorne

Kolumne PSts. Enak Ferlemann MdB

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das zurückliegende Jahr 2011 war ein ausgesprochen gutes Jahr. Diese glänzende Bilanz wurde nicht nur auf dem Neujahrsempfang der IHK Stade im Elbe-Weser-Raum gezogen, sondern auch die Agentur für Arbeit Stade konnte nur Bestnoten für den hiesigen Arbeitsmarkt verteilen. So sank die Arbeitslosenquote im Landkreis Cuxhaven auf 6,1% und im Landkreis Stade auf 6,3%. Unsere Region liegt damit klar unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Während andere Länder, schwer von der Schuldenkrise gebeutelt, eine horrenden Arbeitslosigkeit verkraften müssen, ist in Deutschland die Zahl der Arbeitslosen auf dem niedrigsten Stand seit gut 20 Jahren gesunken. Die ganze Welt redet von „Krise“ – aber wir nicht. Unsere Region ist voll in Fahrt und diesen Schwung werden wir auch ins neue Jahr mitnehmen. Deswegen wird das

Jahr 2012 an diese erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung anknüpfen können. Der Jahreswirtschaftsbericht 2012 der Bundesregierung, der kürzlich im Bundestag vorgestellt wurde, gibt einen weiterhin optimistischen Ausblick auf die zu erwartende Wirtschaftslage 2012. Wegen der Unwägbarkeiten der europäischen Staatsschuldenkrise rechnen wir zwar mit einem Wachstum von nur 0,75% und damit mit deutlich weniger Wirtschaftsdynamik als in den beiden zurückliegenden Jahren. Dennoch: Die deutsche Wirtschaft bleibt in erfreulich robuster Verfassung. Trotz des schwierigen Umfeldes gibt es kaum Anzeichen für Stagnation, geschweige denn Rezession. 2012 ist ein erneuter Beschäftigungsrekord zu erwarten, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte steigen um 3% und – was besonders erfreulich ist – unsere Binnenwirtschaft wird mehr und mehr zur tragenden Säule. Das stärkt

die Widerstandsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gegenüber Einflüssen von außen. Es gibt kein Land in Europa, dem es so gut geht wie Deutschland. Darauf können wir zu Recht stolz sein. Dieser Erfolg kommt aber nicht von ungefähr: der Fleiß und die Arbeitskraft der Menschen, die Wirtschaft, insbesondere unsere mittelständischen Unternehmen, gezielte zukunftsorientierte Investitionen, richtige Regelungen im Arbeitsmarkt, entschiedener Sparwille und die richtigen politischen Entscheidungen vor allem in der europäischen

Verschuldungskrise haben einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet. Es zeigt sich einmal mehr, dass der wirtschaftspolitische Kurs der christlich-liberalen Koalition genau der richtige ist. Die Wirtschaft in der Elbe-Weser-Region ist deutlich gestärkt aus der 2009er Wirtschaftskrise hervorgegangen. Mit viel Schwung und Zuversicht können wir ins Jahr 2012 starten. Unsere Wirtschaft und der Arbeitsmarkt haben sich als robust erwiesen und sie werden das auch in diesem Jahr sein, wenn wir alle gemeinsam unsere Chancen nutzen. ♦

■ DORUM

Kunst aus der Region

Werner Freikowski, 2. Vorsitzender des Kulturforum Land Wursten e.V.

Unter dem Titel „Zwischen Wümmen und Weser“ präsen-

tiert das Kulturforum Land Wursten vom 4. bis 18. März Werke aus der Sammlung des Bremerhavener Ehepaars Kliebisch. Für Künstler sind Sammler wie die Kliebisch' ein Segen: Sie sammeln allein aus Liebe und Hingabe zur Kunst. Für diese Schau entschied sich das Kulturforum für Landschaften und Stellen

mit regionalen Bezügen. Der Besucher wird Arbeiten namhaften Worpsweder bis zu denen des Bremerhavener Paul-Ernst Wilke finden. Und gerade die Landschaftsmotive dürften einen großen Wiedererkennungswert haben. Zur Vernissage in den Ausstellungsräumen (Poststraße 16, Dorum) ist am heutigen Sonntag, dem 4. März, ab 11.15 Uhr der Eintritt frei. ♦



tiert das Kulturforum Land Wursten vom 4. bis 18. März Werke aus der Sammlung des Bremerhavener Ehepaars Kliebisch. Für Künstler sind Sammler wie die Kliebisch' ein Segen: Sie sammeln allein aus Liebe und Hingabe zur Kunst. Für diese Schau entschied sich das Kulturforum für Landschaften und Stellen

Die Nr. 1 für unser Zuhause.

Optimal versichert vom Keller bis zum Dach.

fair versichert

VGH

VGH Vertretung Uwe Friedhoff e. K.

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010
www.vgh.de/uwe.friedhoff
uwe.friedhoff@vgh.de

Finanzgruppe

SKAT- und KNOBELABEND

der CDU Land Wursten

Wir möchten alle begeisterten Kartenspieler und Knobler herzlich zu unserem Skat- und Knobelabend 2012 einladen.

Freitag, den 9. März 2012 ab 19.00 Uhr im „Deutschen Haus“ in Dorum

Es wird wieder ein besonderes Angebot an kleinen und großen Preise geben – lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf einen schönen Abend, ordentliche Karten beim Skat und eine glückliche Hand beim Knobeln.

Teilnehmerpreis pro Person ist 8,- €. Die Erlöse und Spenden dieses Abends sollen der „Jugend- und Freizeitstätte Dorum“ zu Gute kommen.

Um verbindliche Anmeldung bis zum 6. März 2012 wird gebeten:

Martin Vogt, vogt.jr@t-online.de, Telefon (0171) 359 54 81 oder

Jörg-Andreas Sagemühl, joerg@sagemuehl.de, Telefon (0171) 9 35 89 35

Bitte Namen und Teilnehmerzahl für Skat und/oder Knobeln angeben.



Auto Lohse GmbH



OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

**Auch Sicherheit muss passen,
sonst drückt's gewaltig
im Schadenfall.**



Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Sicherheit und Vorsorge: ausgezeichnete Leistungen und kundenfreundlichen Service.

Service-Büro Dirk Paul
Eichenhamm 20 · 27632 Dorum
Telefon 0 47 42 / 9 26 05 30

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-Samtgemeindeverbandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:

Benny Bräuer
Gattje 3
27632 Midlum
Mobil (01 60) 99 33 14 84
benny.braeuer@gmx.net

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.600 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

**Die nächste
Ausgabe erscheint
am 3. Juni 2012**

**Redaktions-
und Anzeigenschluss
am 7. Mai 2012**



Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.